

Vergleichender Mischfüttertest Nr. 62/19 Milchleistungsfutter I und IV aus Bayern

Zwischen Juli und September 2019 wurden in Bayern acht Milchleistungsfutter der Typen I und IV geprüft. Die Futter waren sieben Herstellerwerken bzw. Inverkehrbringern zuzuordnen. Alle Futter waren als Ausgleichsfutter oder für den Verschnitt mit Getreide vorgesehen. Mit dem Milchviehfutter M 12/4 von meika Großaitingen war ein Ökofutter vertreten. Keines der acht Futtermittel enthielt gentechnisch veränderte Organismen. Leider waren nur vier der acht Futterproben mit einer Komponentenangabe in Prozent versehen.

Ausführliche Erläuterungen zu Richtwerten, zur Vorgehensweise sowie zur Bewertung der Futter durch den VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de einsehbar. Dort sind dort auch Tests aus anderen Regionen aufgeführt.

Kommentierung der Ergebnisse

Inhaltsstoffe und Deklaration – Zwei Futter wiesen rechtlich relevante Abweichungen von den Angaben auf: 2,0 % statt 0,2 % Calcium bzw. 4,3 statt 6,0 % Rohfett. Alle anderen Angaben wurden durch die Laborbefunde bestätigt.

Bei der fachlichen Bewertung nach Einsatzzweck werden auch einige futtermittelrechtlich noch nicht relevante Abweichungen, die Übereinstimmung mit fachlichen Richtwerten sowie Auffälligkeiten bei den Fütterungshinweisen berücksichtigt. Zwei Futter mussten abgewertet werden, je einmal wegen zu eines zu hohen Calciumgehaltes bzw. eines falschen/ widersprüchlichen Fütterungshinweises – Bewertung „2“. Die übrigen sechs Futterproben erhielten mit „1“ die beste Bewertung. Dabei waren auch zwei Futterproben mit Energie- bzw. Phosphor-Übergehalt, was jedoch allein nicht zur Abwertung führte.

Fütterungshinweis – Der Fütterungshinweis soll den Landwirt bei Auswahl und Einsatz eines Futters unterstützen. Bei einem mit „... leistungsbezogen zu Rationen mit ausgeglichenem Nährstoffgehalt füttern ...“ bezeichneten Leistungskraftfutter wird er ein in sich ausgeglichenes Milchleistungsfutter mit z.B. 7,0 MJ NEL und 17-19 % Rohprotein erwarten. Im vorliegenden Fall handelt es sich aber um ein Ausgleichsfutter mit 7,0 MJ NEL und 40 % Rohprotein. Hier wäre eher ein Hinweis „zum Ausgleich für Rationen mit starkem Proteinmangel“ sinnvoll.

Eiweiß – Bei vier Futterproben war „mit geschütztem Eiweiß“ angegeben. Dies kann bei Milchleistungen über 30 kg Milch sinnvoll sein, da hier die Eiweißsynthese durch die Mikroben im Pansen nicht mehr ausreicht. Zur Rationsberechnung wäre aber die gleichzeitige Angabe des UDP-Gehalts nötig, was aber meist nicht der Fall war. Beiden untersuchten Futtermitteln wurde bei einem der acht Futterproben der nXP-Wert zusammen mit dem Wert für die Ruminale Stickstoffbilanz (RNB-Wert) ausgewiesen. Dieser sollte in der Ration gegen „0“ gehen. Der RNB- und der nXP-Wert werden gleichzeitig benötigt, um die Ausgeglichenheit von Eiweiß und Energie in einer Ration kontrollieren zu können.

Harnstoff dient dagegen nur dem Ausgleich der ruminale Stickstoffbilanz, erhöht aber nicht den Wert des Futtermittels (drei Futtermittel). Wichtig sind hier die Hinweise, dass Harnstoff nur an Tiere mit entwickeltem Pansen verfüttert werden darf und dass ausreichend pansenverfügbare Kohlenhydrate für die Pansenbakterien zur Verfügung stehen müssen. Gesetzlich darf der Gehalt an Harnstoff 10 g/ kg aufgenommene Trockensubstanz nicht übersteigen. Zudem darf der Stickstoff aus Harnstoff maximal 30 % des Gesamt-Stickstoffs betragen.

Mineralstoffe und Spurenelemente – Grundsätzlich sollten für die richtige Ergänzung keine Unter- bzw. Übergehalte vorliegen. Eine zu hohe Calciumversorgung (einmal Übergehalt) während der Trockenstehzeit kann bei Laktationsbeginn zu Problemen der Calcium-Mobilisierung führen. Angabe und Inhalt sollten gerade auch bei Phosphor übereinstimmen. Zu hohe Phosphorgehalte

(eine Probe) sind unnötig teuer und führen zu erhöhten Phosphor-Ausscheidungen. Die zusätzliche Angabe der Menge oder Konzentration an Phosphat und Stickstoff ist ein Service für den Landwirt, um ihn bei Berechnungen gemäß Düngeverordnung (Stoffstrombilanz) zu unterstützen. Der Hinweis „... die Zugabe von Mineralfutter nach Rationsberechnung wird empfohlen“ wie bei drei Ausgleichskraftfutter auf der Deklaration aufgeführt, ist zu begrüßen.

Kraftfutter, v.a. solche für den Verschnitt mit Getreide oder den Ausgleich (Energie/ Protein/ Mineralstoffe) können wegen der verwendeten Komponenten grundsätzlich sehr unterschiedliche Calcium- und Phosphorgehalte aufweisen. Für eine bedarfsgerechte Ergänzung müssen dann natürlich auch die Gehalte in den Grobfutterkomponenten bekannt sein, was eine entsprechende Untersuchung voraussetzt.

Die hier aufgeführten Ergebnisse beziehen sich auf die geprüften Chargen und sind nicht auf andere Produkte oder Zeiträume übertragbar.

Vergleichender Mischfuttertest 62/2019

Milchleistungsfutter I und IV

Juli bis September 2019 aus der Region Bayern

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller				abweichender Befund	weitere Befunde				
		Energie (NEL) MJ/kg	Rohprotein %	Calcium %	Phosphor %		Rohfaser %	Rohfett %	ADFom %	Stärke %	
Demharter, Schwabmünchen	Energiemischung	7,4	10,7	0,21	0,26	5,1	2,5	Calcium↑	2,00%	5,1	46,7
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg 1	Clubkraft S 38/4 OG Mehl	7,0	38,0	0,54	1,04	10,3	4,3			17,1	6,3
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg 2	deuka NG 404-S Regio, Mehl	7,0	40,0	0,59	1,00	10,0	4,1			16,1	4,5
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg 2	Clubkraft 40/4 RS OG Mehl	7,2	40,0	0,52	0,90	8,3	3,7			12,7	11,1
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	DOFU-LAC Mix 40/4 Mehl GMP/QS	7,0	40,0	0,60	0,90	6,6	4,0			11,5	9,1
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	PANTO POTENT 40 3 mm	7,4	40,0	0,60	0,90	9,0	6,0	Rohfett↓	4,3 %	13,2	5,0
Meika, Großsaitingen	Milchviehfutter M 12/4	7,0	12,0	0,88	0,37	7,3	3,0			8,5	44,2
Mischfutterwerke Mannheim, Ichenhausen	Allgäuer Milchfutter Super Energie	7,0	14,0	0,75	0,50	7,4	2,9			8,4	38,6

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Demharter, Schwabmünchen	Energiemischung	EF für Milchkühe, als Energieausgleich oder für die Verwendung mit Proteinkomponenten, nach Rationsberechnung, MEW angeben; Komponentenangabe in Prozent	Calcium-Übergelalt	2
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg 1	Clubkraft S 38/4 OG Mehl	EF für Milchkühe, zu eiweißarmen Grundfütterungen, nach Rationsberechnung, Zugabe von Mineralfutter empfohlen, mit Harnstoff, mit geschütztem Eiweiß; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg 2	deuka NG 404-S Regio, Mehl	Energieresichtes EF für Milchkühe und Mastrinder, Proteinergänzer, mit geschütztem Eiweiß, nach Rationsberechnung, Zugabe von Mineralfutter wird empfohlen, mit Harnstoff	In Ordnung	1
Deutsche Tiernahrung Cremer, Regensburg 2	Clubkraft 40/4 RS OG Mehl	EF für Milchkühe und Mastrinder, zu Grundfütterungen mit Proteinmangel oder zu ausgeglichenen Rationen im Verschnitt mit Getreide, nach Rationsberechnung, Zugabe von Mineralfutter empfohlen; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	DOFU-LAC Mix 40/4 Mehl GMP/QS	EF für Milchkühe, mit geschütztem Eiweiß	Phosphor-Übergelalt	1
HL Hamburger Leistungsfutter, Hamburg	PANTO POTENT 40 3 mm	Eiweißreiches EF für Milchkühe, zu ausgeglichenen Grundfütterungen, mit 3 kg pro Tier und Tag, mit Harnstoff, mit geschütztem Eiweiß	Fütterungshinweis falsch	2
Meika, Großsaitingen	Milchviehfutter M 12/4	EF für Milchkühe, zu Grundfütterungen mit hohem Proteinüberschuß und Energiemangel, Ökofutter	Energie-Überschreitung	1
Mischfutterwerke Mannheim, Ichenhausen	Allgäuer Milchfutter Super Energie	EF für Milchkühe, zu Grundfütterungen mit leichtem Eiweißüberschuß, nXP und RNB angeben; Komponentenangabe in Prozent	In Ordnung	1